

Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

im Auftrag des Landesamtes
für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz Brandenburg



Öffentlichkeitsveranstaltung
21.06.2012 in Beelitz

Dipl.-Ing. (FH) Daniela Krauß

Dr. rer. nat. Dr. agr. Dietmar Mehl



Arbeitsgemeinschaft Nieplitz



IDAS Planungsgesellschaft mbH
14943 Luckenwalde,
Goethestraße 18
www.idasgmbh.de

biota – Institut für ökologische
Forschung und Planung GmbH
18246 Bützow, Nebelring 15
www.institut-biota.de



Ziele und Maßnahmenvorschläge für die Nieplitz



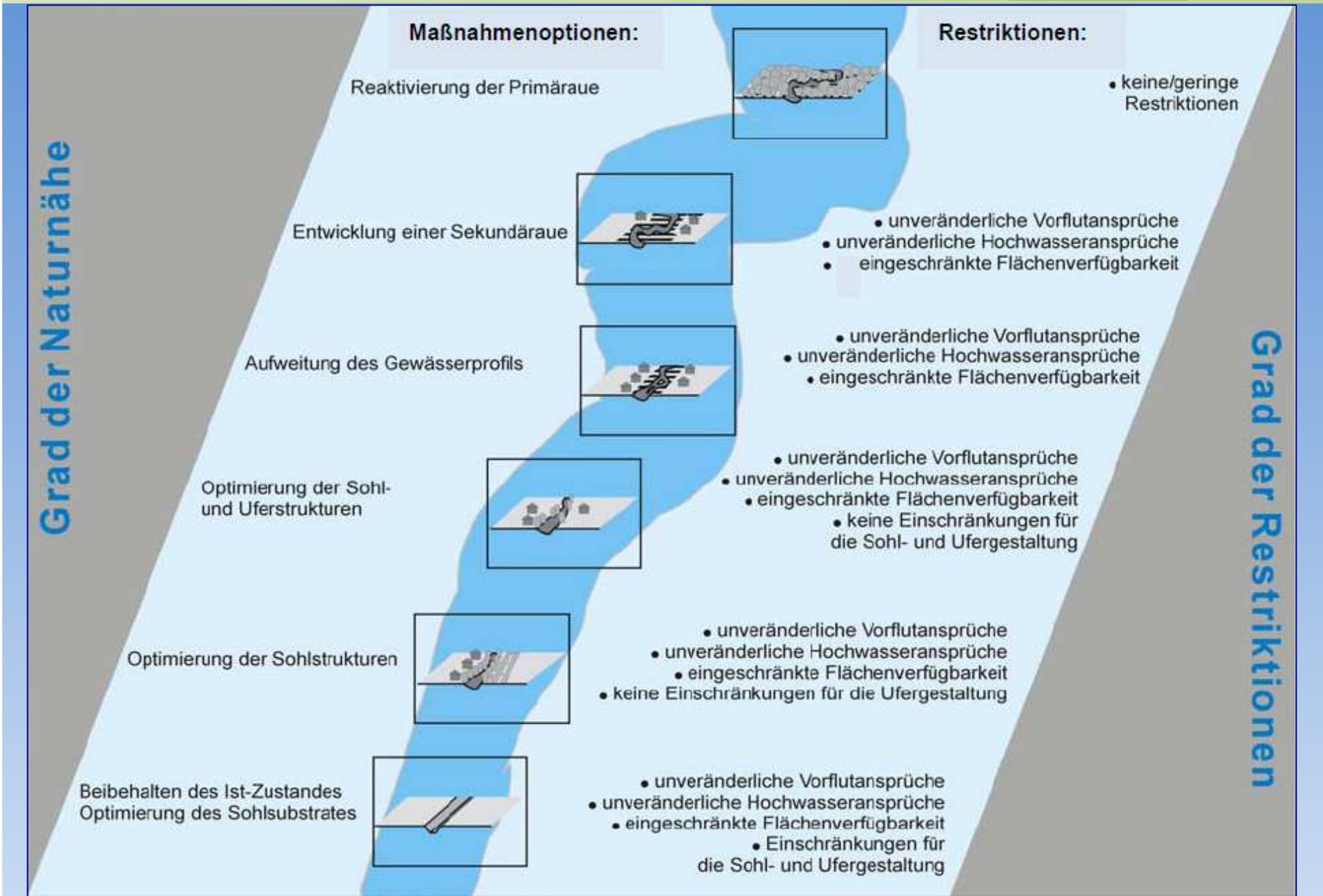
Verbesserung und Minderung gewässerstruktureller Defizite und Belastungen mit dem Ziel „**guter Zustand**“ (gutes Potential für künstliche und erheblich veränderte Gewässer)

Maßnahmen

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern
- Verbesserung der Strukturgüte von Fließgewässern und Uferstrukturen von Standgewässern
- Stabilisierung bzw. Verbesserung des Wasserhaushalts von Fließ- und Standgewässern
- Optimierung hydrologischer Funktionen
- ökologische Ausrichtung der Gewässerunterhaltung zur Gewässerentwicklung
- Reduzierung von Belastungen unterschiedlicher Ursachen

Guter ökologischer Zustand = gute Lebensbedingungen für die Lebewelt

Restriktionen versus Naturnähe (aus DWA M-610 – Entwurf)



Maßnahmenvorschläge für GEK-Nieplitz



R
E
S
T
R
I
K
T
I
O
N
E
N



N
A
T
U
R
N
Ä
H
E





MK 0 – Reaktivierung der Primäraue

MK 1 - Gewässerentwicklung innerhalb einer Sekundäraue

*Entfernung / Verlegung von vorhandenen Verwallungen parallel zum Gewässerlauf
Vorlandabsenkung, Profilaufweitung und Modellierung (Anlage von Wasserwechselzonen)*

MK 2 - innerhalb eines minimalen Entwicklungskorridors

*Durchführung von Neugestaltungen der Längs- und Querprofilierung des Gewässerbettes
Einbeziehung angrenzender Altarme und Altlaufstrukturen*

MK 3 - Strukturanreicherung zur Gewässerentwicklung innerhalb Gewässerrandstreifen

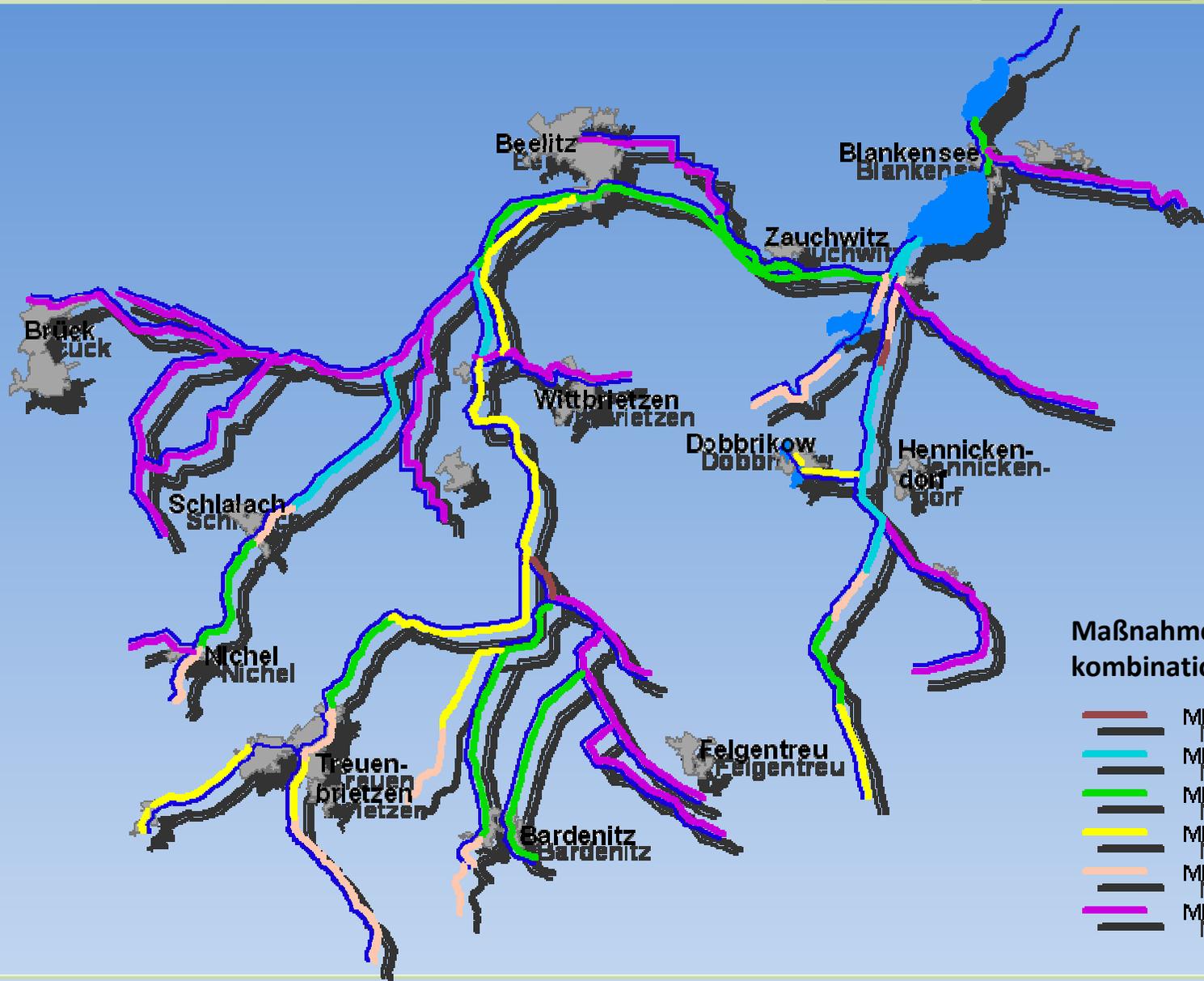
*vitalisierende und habitatverbessernde Maßnahmen
Ersatz bzw. Rückbau von Ufer- und Sohlverbauten*

MK 4 - Strukturanreicherung innerhalb des Gewässerbettes

*inklusive standorttypische Gehölzpflanzungen
Ausweisung von Gewässerrandstreifen*

MK 5 - Verbesserung Wasserrückhalt und Gewässergüte

Maßnahmenkombinationen



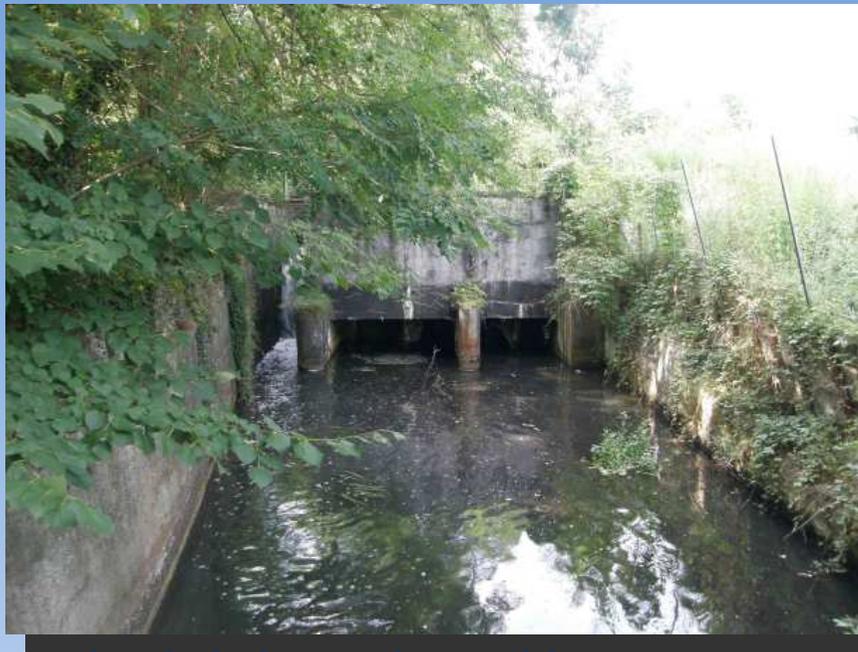
Maßnahmenkombinationen

- MK 0
- MK 0
- MK 1
- MK 1
- MK 2
- MK 2
- MK 3
- MK 3
- MK 4
- MK 4
- MK 5
- MK 5



Einzelmaßnahme - Herstellung der Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose

Wehrrückbau bzw. Ersatz des Bauwerkes durch Sohlgleite



Wehr Elsthal in Luckenwalde



Umbau in Sohlgleite 2011



Umgehung eines Wehres durch Fischaufstiegsanlage oder Umgehungsgerinne



Bsp. Umgehungsgerinne (Rögnitz – MV)



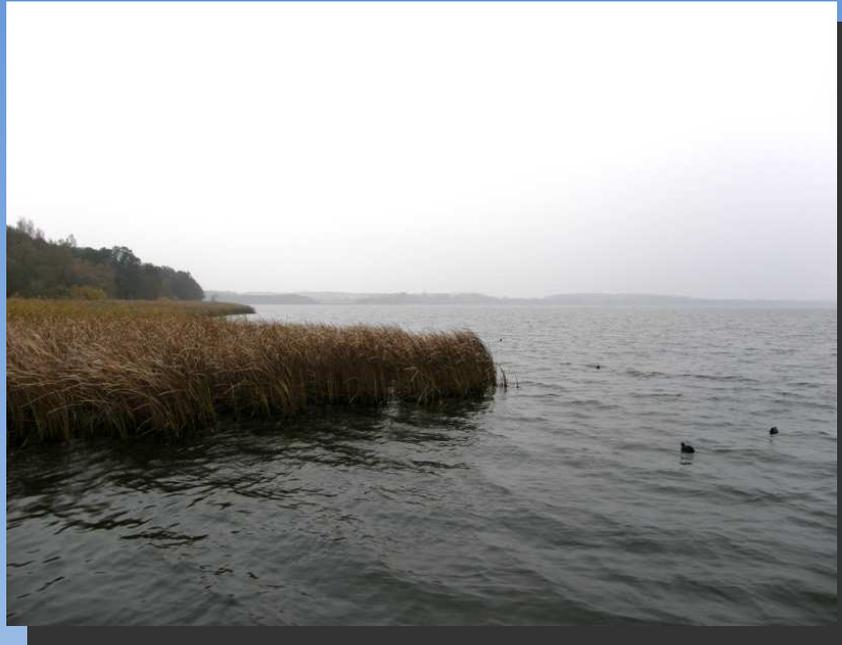
Optimierung von Durchlässen



Durchlass ohne Substrat,
mit Absturz



großer dimensionierter Durchlass



Zur Verbesserung der Wasserstandsdynamik des Sees im Zusammenhang mit dem Erhalt der vorhandenen Natura 2000-Lebensräume – Festschreibung der Wasserstandshöhe am Wehr Blankensee.

Blankensee



Aufstellung eines Hegeplans für ein Standgewässer gem. § 24 BbgFischG oder eines fischereilichen Managementplans.



*Neuer Schwung
für die
Nieplitz*



Künstliche und erheblich veränderte Gewässer

ZIEL

- Wasserrückhalt
- Minimierung Nährstoffeinträge

Erreichung

DURCH

- optimierte Steuerung von Stauanlagen
- Einbau von Stützschwelen
- Pflanzung von Gehölzen
- Ausweisung von Gewässerrandstreifen

Maßnahmenvorschläge für natürliche Gewässer



Bsp. Pflanzungen mit standorttypischen Gehölzen

Maßnahmenvorschläge für natürliche Gewässer



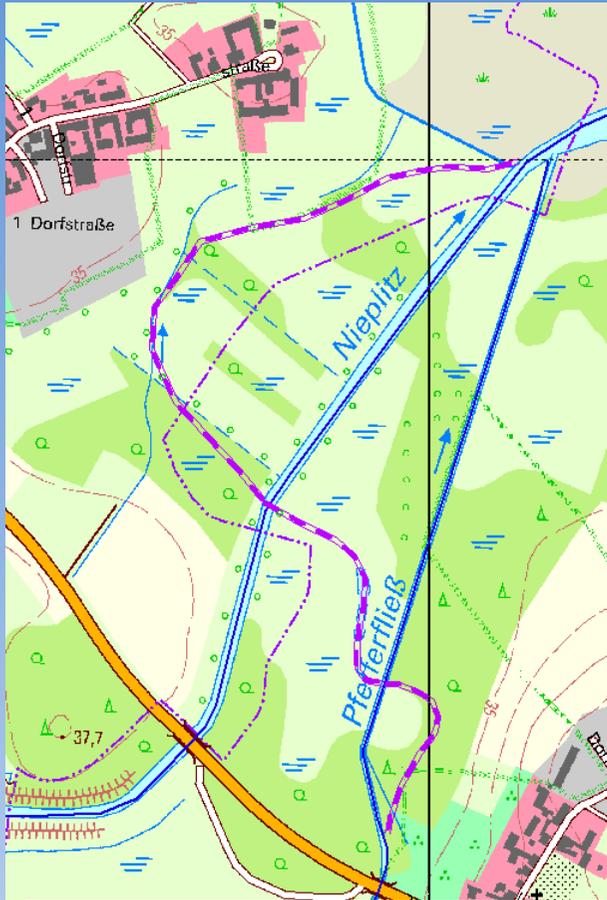
Beispiel zur Einbringung von Habitatelementen

eingebrachte
Wurzelstubben



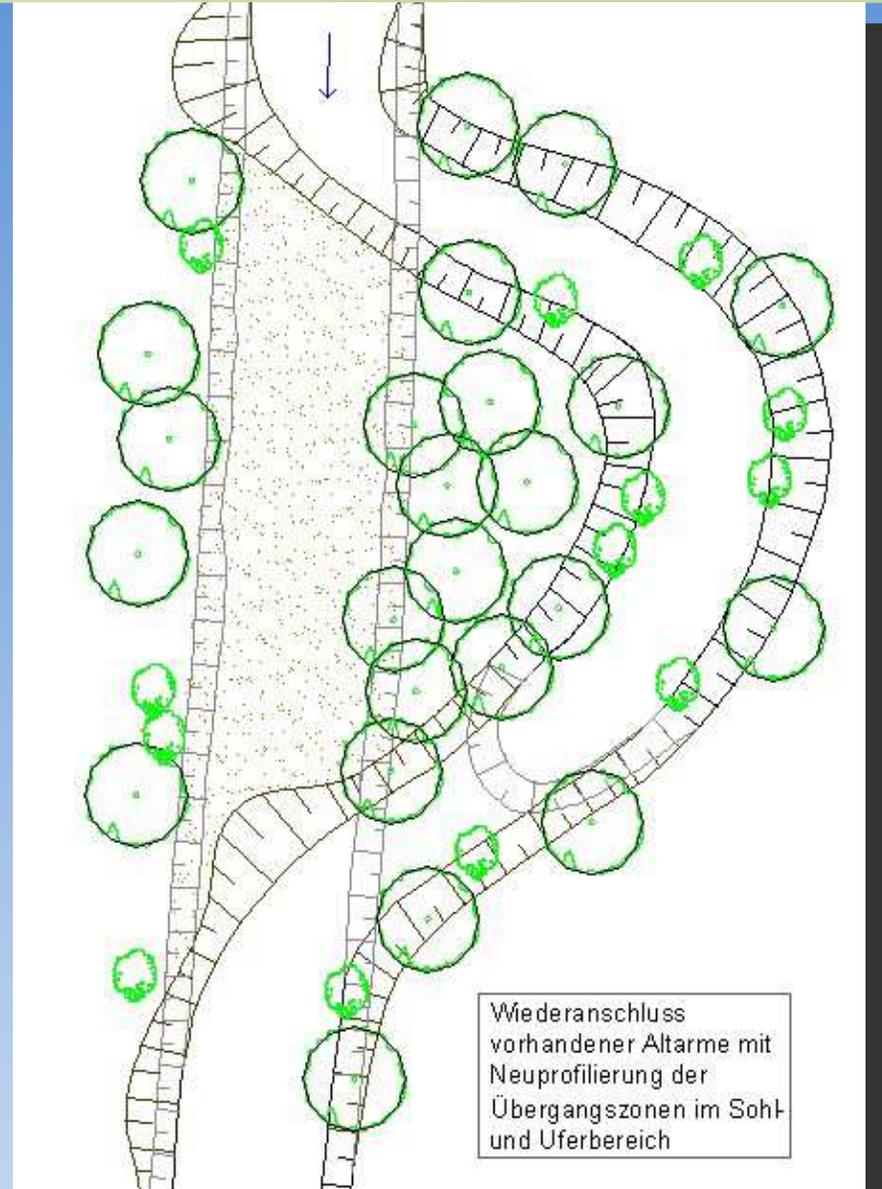
eingebrachte
Störsteine und
befestigte
Baumstämme

Maßnahmenvorschläge für natürliche Gewässer

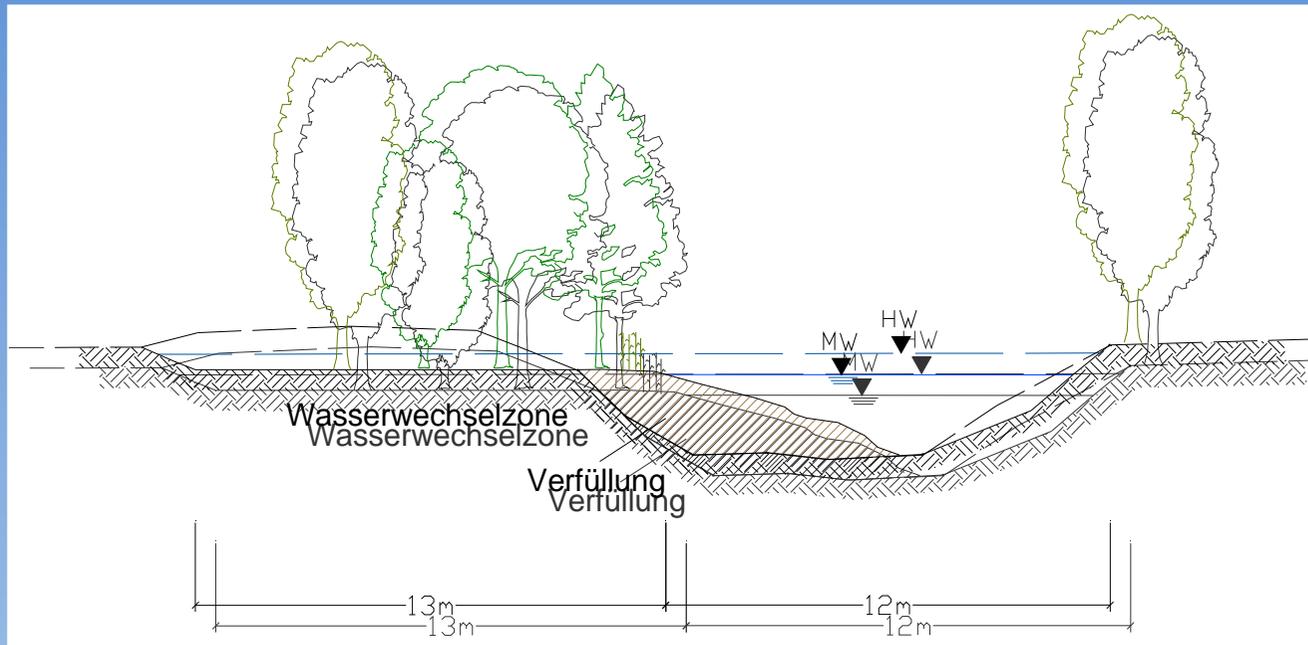


Altarmanschlusses bei Körzin

Bsp. eines Altarmanschlusses mit Neuprofilierung und Neupflanzung



Maßnahmenvorschläge für natürliche Gewässer



Bsp. für die Herstellung einer Sekundäraue

Bsp. für die
Herstellung einer
Sekundäraue
(Nebel / MV)

